

Schulzentrum Im Ellener Feld

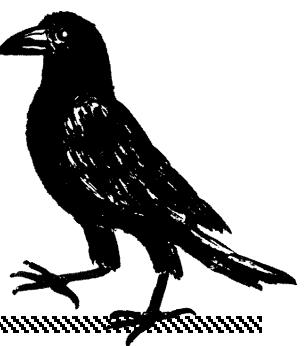
Sekundarschule, Gymnasium
Hauptschule, Realschule
Orientierungsstufe (ausl.)



www.ellenerfeld.de

Schul-Nachrichten

Oktober 2004



Das war das Schulfest am 19. Juni

Nach mehr als zwei Jahren Renovierung und Umbau war es nun soweit: Mit einem großen Schulfest beging das Schulzentrum Im Ellener Feld in Bremen Osterholz am Samstag, 19. Juni die erfolgreiche Sanierung seines Gebäudes.

Seit 1975 war an dem damaligen Neubau kaum etwas geschehen. Erst das große Sanierungsprogramm von Senator Willi Lemke machte es möglich, dass es nicht nur bei einem kosmetischen Farbanstrich blieb, sondern dass von den Fenstern bis zu den Elektroinstallationen beinahe der gesamte Bau erneuert wurde. Von dem gelungenen Werk überzeugte sich der Senator selbst bei einer Stippvisite gegen Mittag.

Auch "innerlich" hat sich manches verändert: Der Wechsel in der Schulleitung zum vergangenen Schuljahr brachte frischen Wind und Aufbruchstimmung in das Lehrerkollegium, die Schülerschaft und die Eltern.



Beides floss nun ein in das Schulfest, das am 19. Juni in der Schule und - begleitet von jeder Wetterlage von Gewitter bis Sonnenschein - auf dem Gelände gefeiert wurde. Jede Klasse bot eine Aktivität an, vom Torwandschießen über den klassischen Nagelbalken und Minigolf hin zum spanisch und türkisch eingefärbten Essensangebot.

Ferner gibt es einen Fahrradparcours des ADAC, ein Kleinfeldballturnier, Rettungsübungen des DRK mit den Schulsanitätern, eine Ausstellung mit Schülerprojekten, Aufführungen und natürlich Führungen durch die frisch renovierten Räumlichkeiten, z.B. die modern ausgestatteten Computerlabors und die Musikräume. In der seit 1956 (!) an der Schule

vorhandenen Voliere ist in den letzten Jahren ein Streichelzoo mit Hühnern, Hamstern, Meerschweinchen und Kaninchen entstanden, der selbstverständlich auch in die Feier einbezogen wurde. Das Schulfest wurde großzügig unterstützt von den mittlerweile sechs Partnerbetrieben aus der Region, mit deren Hilfe sich die Schule verstärkt auf ein Wirtschaftsprofil zu bewegen will.



Leider ist die Sanierung des Außengeländes noch nicht abgeschlossen und dringend erforderliche Maßnahmen zur Schulhof-Neugestaltung drohen an der Mittelknappheit bei Stadtgrün zu scheitern. Darauf sollen die Einnahmen beim Schulfest in erster Linie diesem Zweck zugute kommen, damit die unmittelbare Schulumgebung sich bald mit dem frischen Aussehen des Gebäudes messen kann.

J. Kotthe

Zum dritten Mal: Down Under zu Gast am Schulzentrum Im Ellener Feld

Bereits zum dritten Mal hatte unser Schulzentrum vom 20. September bis zum 8. Oktober australische Austauschschüler von der Ferny Grove State High School in Brisbane zu Gast. Die 15 Schülerinnen wurden begleitet von ihrem Deutschlehrer Ryan Williams und wohnten bei ihren Freunden, die sie teilweise schon von deren Besuch in Australien im vergangenen Oktober kannten.

Im letzten Jahr hatten nach fast einjähriger Vorbereitung und intensiven E-Mail- Kontakten 16 Schülerinnen und Schüler der damaligen Klassen 9R und 8R mit ihrem Lehrer Joachim Kothe neben australischem Akzent, australischem Schulleben und den Sehenswürdigkeiten von Queensland auch die australische Gastfreundschaft kennen und schätzen gelernt.

Jetzt, ziemlich genau ein Jahr später, wollten sie ihren Freunden aus Down Under neben dem deutschen Familien- und Schulalltag auch die Stadt Bremen und ihre Umgebung näher bringen. Auf dem Programm standen deshalb ein Senatsempfang, eine Stadtführung, der Space Park und die Automobilfabrik von Mercedes-Benz.



Dazu kamen ein Tagesausflug nach Cuxhaven und in der letzten Woche eine dreitägige Fahrt nach Berlin. Dort gab es ein Wiedersehen mit 15 Schulkollegen von ihrer Schule, die zur gleichen Zeit einen Sportaustausch mit Frankfurt absolvierten und in der Abschlusswoche eine Deutschlandtour machten.

J. Kothe

Leichtathleten werden Landessieger!

Schlechtes Wetter zwang den Veranstalter, die Wettkämpfe der Jungen und Mädchen der Nachwuchsjahrgänge 91 und jünger (13 Jahre und jünger) in der Halle des VfB Komet in Arsten auszurichten. Acht Schulmannschaften mit je fünf Jungen und fünf Mädchen traten zum Landesfinale Leichtathletik Wettkampf IV im Rahmen des Wettbewerbs "Jugend trainiert für Olympia" an.

Gestartet waren auch drei Schulen mit sportlichem Profil, die sportliche Schüler mit zusätzlichen Sportstunden verstärkt fördern: SZ Obervieland, SZ Butjadinger Straße mit zwei Teams und SZ Helsingkistraße mit zwei Teams. Außerdem traten Teams

vom SZ Flämische Straße, der Evangelischen Bekennnisschule und natürlich vom SZ IEF an.



Ausschlag gebend für das überraschend gute Gesamtergebnis waren die in allen Übungen sehr guten Einzelergebnisse sowohl der Mädchen als auch der Jungen.

(R. Ubben)

Bremer Schülerinnen und Schüler ermitteln ihre Meister

Am Dienstag, 14.09.04 tummelten sich rund um das Weserstadion zahlreiche Schülerinnen und Schüler, um auf Platz 11 ab 8.30 Uhr die Bremer Schulmeisterschaften der Leichtathletik auszutragen.

Nicht weniger als 415 Schülerinnen und Schüler aus insgesamt 34 Schulen beteiligten sich an diesem sportlichen Vergleichswettkampf. Besonders erfreulich ist die hohe Teilnehmerzahl der Sportschule Ronzelenstraße, die mit insgesamt 57 Sportlern an den Start ging. Ebenfalls mit sehr vielen Aktiven sind das Schulzentrum Habenhausen (40) und das Schulzentrum Sebaldsbrück (29) vertreten. Immerhin trat das **SZ Im Ellener Feld** mit 15 Schülerinnen und Schülern zu diesen Meisterschaften an.



Das Teilnehmerfeld dieser Meisterschaften bestand zum einen aus sehr guten Leichtathleten, die in den verschiedenen Sportvereinen und Sportschulen Bremens aktiv sind. Zum anderen waren da die Jungen und Mädchen, die als talentierte Sportler ohne weit gehende technische und konditionelle Schulung an den Wettkämpfen teilnahmen. So geschah es doch immer wieder, dass solche Talente

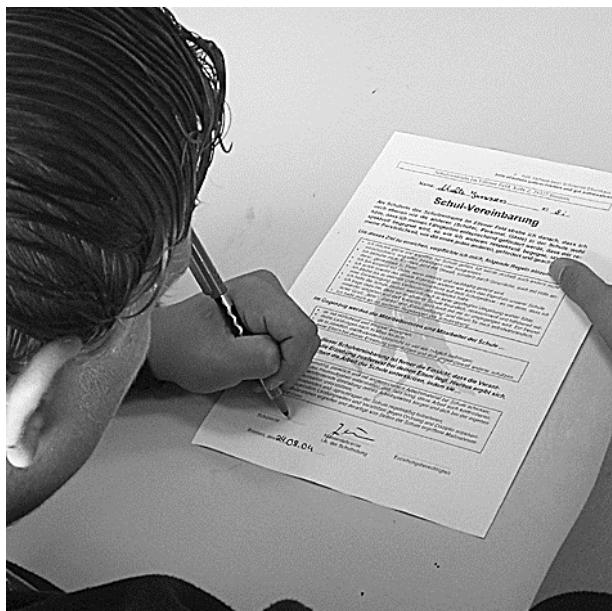
bis in die Finallaufe bzw. -kämpfe vordringen konnten. Drei solcher Talente hatte das SZ Im Ellener Feld auch dabei. Sie kamen viermal in die Finalveranstaltungen. **Gabi Monczko (8 r)** kam im 75m-Endlauf der Schülerinnen B auf den vierten Platz! **Johannes Uhlenberg (8i)** lief im 100m-Endlauf der Schüler A auf den fünften Platz. **Dave Rothwell (8b)** lief die 800m mit 2:22 Min. in der viertschnellsten Zeit bei den Schülern A und erreichte im Weitsprung den achten Platz. Ergebnisse sind unter www.leichtathletik-in-bremen.de zu finden.

R. Ubben

Schulvereinbarung und Schultagebuch

Mit Beginn des neuen Schuljahrs führte das Schulzentrum zwei wichtige Neuerungen ein: Zum einen unterschreiben alle Lehrer, Eltern und Schüler erstmalig eine Schulvereinbarung, in der sich die Schüler z.B. dazu verpflichten, andere nicht einzuschüchtern, anzugreifen, zu beleidigen oder auszutreiben. Sie wollen sich bemühen, Konflikte nicht mit Gewalt, sondern durch Gespräche, auch mit Hilfe anderer, gemeinsam zu lösen. Ferner versprechen sie, konzentriert dabei zu sein, wenn intensiv und nachhaltig gelernt wird.

Die Lehrer gehen u.a. die Verpflichtung ein, den Schülern mit Höflichkeit und Respekt zu begegnen, ihre Leistungen nach Kräften fördern und ihnen in pünktlich stattfindendem Unterricht so viel wie möglich beizubringen.



Die Eltern nehmen zur Kenntnis, dass die Verantwortung für die Erziehung zuallererst bei ihnen liegt. Hieraus ergibt sich beispielsweise, dass sie die Arbeit der Schule unterstützen, indem sie ihre Kinder regelmäßig, pünktlich und mit angemessenem Arbeitsmaterial zur Schule schicken und sie bei den Hausaufgaben unterstützen und, falls nötig, diese Arbeit auch kontrollieren. Schulleiterin Christina Lüllmann begründet die Einführung der Vereinbarung: "Wir wollen mit dieser Schulvereinbarung die Erziehungspartner stärker in die Verantwortung für Lern- und Sozialverhalten einbinden und hoffen auf eine intensivere Zusammenarbeit zwischen den Schülern, Lehrern und dem Elternhaus."

Diesem Ziel dient auch die zweite Neuerung: SCHUL-ZEIT, ein Schultagebuch nach englisch-australischem Vorbild, gestaltet nach den individuellen Notwendigkeiten dieser Schule.

So finden sich zwischen den leuchtend grünen Umschlagdeckeln nicht nur übersichtliche Hausaufgaben-Merkseiten für das ganze Schuljahr, sondern auch die zu unterschreibende Schulordnung, ein Anti-Mobbing Bekenntnis, Hinweise für bessere Referate sowie Tipps zum effektiveren Lernen und zur Heftführung. Dazu kommt eine Notenliste sowie eine Kopiervorlage für Entschuldigungen, die es gerade ausländischen Eltern erleichtert, die Schule im Krankheitsfall ihrer Kinder zu benachrichtigen.

Christina Lüllmann betont: "Die Hausaufgaben-Merkseiten werden wöchentlich vom Klassenlehrer und vom Elternhaus abgezeichnet und informieren auch über vergessene Hausaufgaben und Fehlzeiten. Aber auch ein Feld für besonderes Lob ist vorhanden. So verbessern wir den Kontakt zu den Eltern und hoffen auf geringere Belastung durch vergessene Hausaufgaben."

Beim halbjährigen Vorlauf einer Entwurfssammlung stieß das Schultagebuch auf nahezu einhellige Begeisterung bei Eltern und Schülern. Nun ist es professionell gedruckt und gebunden und wird für 2 EUR abgegeben. Zum Ende des Schuljahres sollen die Beteiligten erneut befragt werden um dann zu klären, ob das Büchlein auch in Zukunft zum Schulprofil des Schulzentrums gehören soll.

Sowohl die Schulvereinbarung als auch das Schultagebuch können bei Interesse von der Downloadseite unter www.ellenerfeld.de heruntergeladen werden.

J. Kothe

DIPF und DESI

Hauptschulklassen nahm an Videografie teil

Das DIPF = *Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung* führte im Schuljahr 2003/4 im Auftrag der Kultusministerkonferenz ein Projekt DESI (= Deutsch - Englisch - Schülerleistungen International) durch. Ziel dieses Projektes war die Untersuchung von Deutsch- und Englischunterricht in Jahrgangsstufe 9. Im Bundesland Bremen waren für dieses Projekt zwei Schulen ausgewählt worden. Eine war unser Schulzentrum mit den beiden 9. Hauptschulklassen.

Das Projekt wurde im letzten Schuljahr von den jetzigen Klassen 10 a und 10 b unter Leitung von Studenten parallel durchgeführt: Pflichtteil waren ein schriftlicher Test in den Fächern Deutsch und Englisch, vier Zeitstunden lang, am 24.9.2003, und ein weiterer schriftlicher Test in denselben Fächern, diesmal über zwei Schulvormittage, am 26. und 27.5.2004. Freiwillig war die Teilnahme an einer Videografie des Englischunterrichtes, zu der sich die damalige Klasse 9 a bereit erklärte. Sie wurde daraufhin am 27.2.2004 von einem Team besucht, welches eine Videoaufnahme von einer Englisch - Doppelstunde machte. Zu allen Testteilen konnten Fachlehrer/-in und Schüler/-innen, wenn sie wollten, umfangreiche Fragebögen ausfüllen. Professor Dr. Andreas Lemke, der zum wissenschaftlichen Konsortium des Projektes gehört, schrieb uns: "Die Videostudie hatte das Ziel, im Rahmen einer groß angelegten Leistungsstudie Aufschluss über die Praxis des Englischunterrichtes in der 9. Klassen-

stufe deutscher Schulen zu gewinnen. ... Mit Ihrer aktiven Teilnahme haben Sie ganz wesentlich zum Gelingen der DESI - Studie beigetragen."

Zum DESI - Projekt einige Schülerstimmen aus der damaligen 9a:

(1) Unsere Klasse H 9 a hat am DESI - Projekt teilgenommen, bei dem in Deutsch und Englisch getestet wurde. Es gab insgesamt zwei Schulen in Bremen, die mit dem Zufallsgenerator ausgewählt worden waren. Es gab insgesamt vier Testtage, davon drei Tage für einen schriftlichen Test und einen Tag, an dem sie uns im Englischunterricht mit Videokameras aufgenommen haben. (Florian Greinke)

(2) Bei der Videografie mussten wir so tun, als ob wir nicht gefilmt werden. Wir mussten den normalen Unterricht weitermachen. (Michael Stock, ehemals 9 a)

(3) Videografie hört sich spannend an, war es aber nicht. Wir haben stinknormalen Unterricht gemacht, nur, dass alles, was wir gemacht haben, gefilmt wurde. Es kamen Leute, die vor Unterrichtsbeginn zunächst die Kameras und Mikrofone aufstellten. (Amon Ogasahara)

(4) Unsere Klasse nahm an der Videografie teil. Ziel war, herauszufinden, wie der heutige Schulstoff in verschiedenen Bundesländern vermittelt wird. Wir beteiligten uns freiwillig an der DESI - Videografie, um den Instituten einen Eindruck zu geben, wie der Englisch - Unterricht an Bremer Schulen sein kann. Stolz präsentierten wir unsere Schule so, dass durch die Videografie Spaß und Erfolg übermittelt wurde. (Emanuel Mitzig)

F.H. Engler

Der Neue Abteilungsleiter Gymnasium stellt sich vor



Seit dem 01.08.2004 bin ich, Dr. Hartmut Helms, Leiter der Abteilung Gymnasium am Schulzentrum Im Ellener Feld, und nehme zusätzlich kommissarisch das Amt des Schulleiterstellvertreters wahr. Meine Unterrichtsfächer sind Mathematik, Chemie und Biologie.

Direkt nach meinem Studium für das Lehramt an Gymnasien habe ich mich 3 Jahre auf meine Promotion (= Dr.) vorbereitet. Nach dem Abschluß dieser Arbeit, die ich im Fach Chemie angefertigt habe, absolvierte ich das zweite Staatsexamen. Nach kurzer Wartezeit konnte ich dann eine Stelle an einer Gesamtschule in Hamburg antreten.

Dort war ich dann 4 Jahre, bis ich den Entschluß fasste, mich auf eine Stelle in der Schulleitung zu bewerben.

Ich freue mich nun auf mein neues Aufgabengebiet, das sehr interessant ist und eine Herausforderung für mich darstellt.

In meiner Freizeit möchten meine Töchter (1 und 4 Jahre) gerne meine Aufmerksamkeit, ansonsten fahre ich viel Fahrrad und gehe gerne mal ins Kino.

10 R informiert über Brandt-Zwieback bei real im Weserpark

Am 24. September 2004 veranstaltete die Klasse 10R eine Ausstellung zum Thema *Brandt-Zwieback* bei *real* im Weserpark. Unser Biologe Herr Müller hatte uns die Aufgabe gestellt, Fragen über den Markenzwieback zu beantworten und diese in einer beliebigen Form zu präsentieren. Die Fragen haben wir durch Telefonate mit der Firma Brandt Zwieback-Schokoladen GmbH+Co. KG und mit Hilfe des Internets beantwortet. Das Schwerste war nun, die Informationen so zu präsentieren, dass sie den Leser interessieren. Nach knapp zwei Monaten war es soweit: Die Informationsmappen oder -broschüren, Poster, Brettspiele, Kalender, Quiz, Verpackungen, Mobiles und ein Film spiegelten in spannender und witziger Weise die Ergebnisse unserer Recherche wider, so dass wir uns entschieden, eine Ausstellung zu organisieren.



Mit Hartnäckigkeit eroberten wir unseren Platz für die Ausstellung bei *real*. Wir besorgten uns eine Genehmigung für die Ausstellung von der Firma Brandt Zwieback-Schokoladen GmbH+Co. KG und baten um ein Probepaket für die Besucher der Ausstellung. Herr Müller stellte uns freundlicherweise sein Ausstellungssystem zur Verfügung. Wir machten unsere Exponate ausstellungstauglich, vervielfältigten eine Informationsbroschüre und entwarfen eine Lautsprecherdurchsage für den Weserpark. Die Ausstellung war schließlich erfolgreich: Zwar musste man die Leute an die Ausstellung durch das Verteilen von Informationsbroschüren heranholen aber waren sie einmal da, zeigten sie auch viel Interesse.

Jan-Hendrik Flathmann, 10R

TERMINE (ohne Gewähr!)

Herbstferien: 11. – 23. 10.

Schülersprechtag: 1.11.

Elternsprechtag: 17.11./18.11.

Vorlesewettbewerb Kl. 6: 3.12.

Weihnachtsferien: 23.12 – 8.1.

Halbjahres-Zeugnis: 28.1.05

Halbjahres-Ferien: 31.1./1.2.

Elternsprechtag: 27.4./28.4.

Richtigstellung: Der Artikel zum Fremdsprachenwettbewerb in der Juni-Ausgabe wurde von Carolin Singer verfasst, nicht von Pia Oelrichs, wie versehentlich angegeben. Wir bitten, die Verwechslung zu entschuldigen.